

Jahresbericht 2022

Januar

Petition zur Erhaltung des Hasenbühlweihers - Präzisierung des Anliegens
Erstes Treffen mit der gemeinderätlichen Projektgruppe

Februar

Wurzelschäden nach Bauarbeiten an der Seeallee
Hinweis an die Behörden

März

Poststrasse, Stammschutzvorrichtungen zu klein: Gefahr des Einwachsens
Hinweis an die Behörden

April

Projektwoche Basisstufe Bissau 1
Mithilfe beim Bau von Insekten-Nisthilfen

Feuchtwiese Schwendi - Abklärung für ökologische Aufwertung
Begehung mit dem Amphibienkenner von Pro Natura SG-Appenzell

Verlandender Teich (Amphibiengewässer) - Abklärung möglicher Massnahmen
Begehung mit dem Amphibien-Experten von ökonzept

Mai

Frühlingsmarkt - Heiden
Teilnahme mit einem Stand und unserer mobilen Ersatzlinde

Mehlschwalbenkolonie Sägewiesstrasse - Erweiterung
Bericht für den „aufwind“ verfasst

Juni

Linden Dunantplatz - Beurteilung der Lebensbedingungen
Nach unseren langjährigen Bemühungen wird vom GR ein Baumexperte beauftragt

Besuch im Sortengarten von Peter Ochsner
Vortrag und Diskussion zum Thema Boden

August

Teilnahme am Mitwirkungsverfahren - Entwurf kommunaler Richtplan

Petition zur Erhaltung des Hasenbühlweihers - Aufgabenverteilung
Zweites Treffen mit der gemeinderätlichen Projektgruppe

September

1. Biodiversitätsmarkt in Grub AR

Teilnahme mit einem Stand

Feuerweiher Ober Brunnen - Beratung der Grundeigentümerin

Der Weiher wird nun durch den Kanton als Amphibiengewässer aufgewertet

Oktober

Pflege der Pro Natura Schutzgebiete - Löchli und Gehr

Arbeiten abgeschlossen

Petition zur Erhaltung des Hasenbühlweihers - Projektbesprechung

Drittes Treffen mit der gemeinderätlichen Projektgruppe

November

Petition zur Erhaltung des Hasenbühlweihers - GR-Sitzung

Beschluss des Gemeinderates wird verschoben

Feuchtwiese Schwendi - ökologische Aufwertung - Teich graben

Wir haben tatkräftig mitgeholfen

Nistkastenreinigung

Reinigung abgeschlossen

Igelstation

Bewilligung vom Veterinäramt AR erhalten

Aus der Kerngruppe

Wir haben

Sechs Sitzungen abgehalten und Sechs Newsletter verschickt

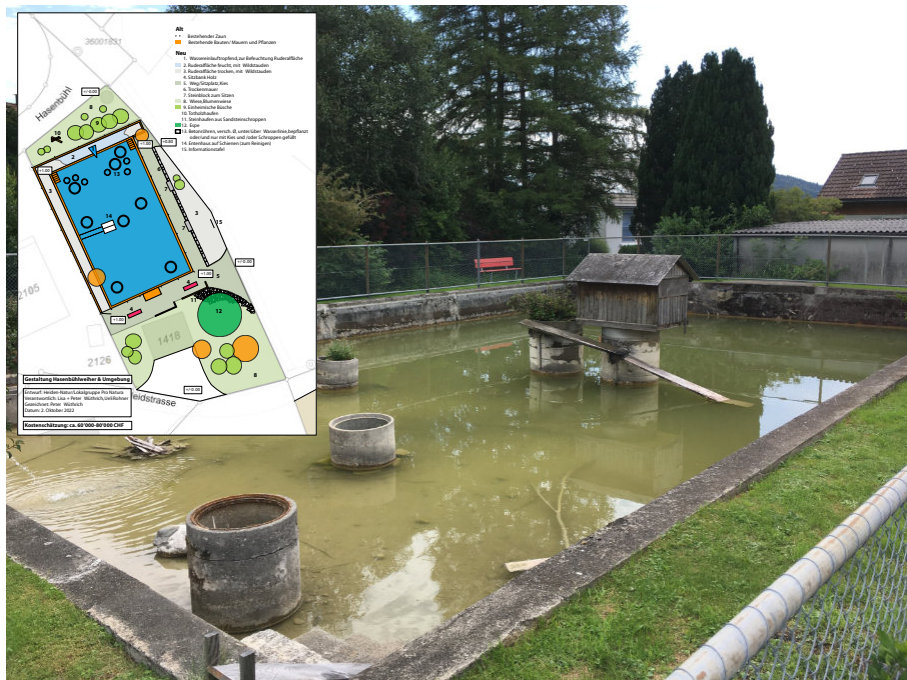
Projekte angestossen, Abläufe koordiniert und Korrespondenz geführt

Arbeitsgruppen unterstützt und motiviert

Diverse Fragen zur Tier- und Pflanzenwelt beantwortet

Kontakte zur Pro Natura Geschäftsstelle, zu Behörden und zu befreundeten Gruppierungen gepflegt

Arbeitsgruppe Hasenbühlweiher



Im Herbst 2021 haben wir dem Gemeinderat eine Petition mit über 600 Unterschriften zur Erhaltung des Hasenbühlweiher übergeben. Der GR setzte daraufhin eine Projektgruppe ein, welche zusammen mit den Petitionären entsprechende Varianten erarbeiten soll.

Wir haben im Januar auf Wunsch der Projektgruppe die Forderung der Petition noch einmal präzisiert. Leider wurden wir danach nicht mehr in den Planungsprozess miteinbezogen. Die Vorschläge welche uns dann Ende Sommer unterbreitet wurden entsprachen nicht annähernd den Forderungen der Petition. Die Vorschläge lehnten wir ab und forderten eine Planung, welche dem Anliegen der Petition entspricht.

Wir einigten uns schliesslich auf eine Aufgabenteilung:

Die Projektgruppe übernimmt das Einholen der Offerten zur Sanierung des Beckens und wir werden einen Vorschlag zur Umgebungsgestaltung ausarbeiten.

Bereits nach zwei Monaten konnten wir die Projektvariante besprechen und zu Händen des Gemeinderates weiterleiten.

Da in der Gemeinderatssitzung vom November aber Fragen zum Projekt aufgetaucht, musste der Beschluss auf eine nächste GR-Sitzung verschoben werden.

Stand Ende 2022: Bisher haben wir nichts mehr gehört.

Arbeitsgruppe Linden-Dunantplatz



Im Frühsommer 2019 wurde in einer „Notfallaktion“ eine der 4 Linden auf dem Dunantplatz gefällt. Wir konnten die Notwendigkeit der Fällung nicht nachvollziehen. Gespräche mit Verantwortlichen und Einsicht in das Gutachten liessen viele Fragen offen. Ein von uns beauftragter Baumpflegespezialist schaute sich das Gutachten, den Baumstrunk und die Umgebung an und beurteilte die Situation wie folgt: Eine Fällung wäre nicht notwendig gewesen. Hingegen müssten dringendst die Lebensbedingungen der Linden auf dem stark verdichteten Sandplatz verbessert werden.

Diese Beurteilung haben wir den Behörden umgehend weitergeleitet. Gehandelt wurde nicht. Wiederholt haben wir in den folgenden Jahren darauf hingewiesen, dass die Bäume Hilfe benötigen. Unsere Hartnäckigkeit hat sich gelohnt. Diesen Sommer hat ein anerkannter Baumexperte, im Auftrag der Gemeinde, den Boden gründlich untersucht und ein Gutachten erstellt.

Die Behörden von Gemeinde und Kanton, sowie weitere Fachleute trafen sich daraufhin auf dem Dunantplatz.

Fazit: Der stark verdichtete Sandboden tut den Linden nicht gut. Eine Nutzungsbeschränkung sei von Nöten. Für die Boden-sanierung und die Ersatzpflanzung müssten aber noch weitere Spezialisten beigezogen werden.

Was, wie und wann umgesetzt werden soll, wissen wir noch nicht.

Wir sind verhalten optimistisch.

Mehr über unsere Arbeit auf www.heiden-natur.ch

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit



Frühlingsmarkt Heiden



Sortengarten Ochsner



Biodiversitätsmarkt Grub



Artikel im aufwind

Unterstützung für die Mehlschwalbenkolonie in Heiden
Mehlschwalben haben Mühe, geeignete Plätze für ihre Nester zu finden. Sei es wegen angegriffener Fassaden oder fehlendem Stimmaterial, oder weil ihre Nester aufgrund von Verschmutzung der Fassaden und des Bodens unerwünscht sind. Doch mit einfachen Mitteln lassen sich diese Probleme lösen wie die Unterstützung des Kantons sowie der Freude der Wohnungsbesitzerinnen und -besitzer an der Vogelswelt können auch beim zweiten Mehrfamilienhaus ein Kotbrett sowie zwölf Kunstnester für die bereits seit vielen Jahren bestehende Mehlschwalbenkolonie installiert werden.

Wir versuchen auf möglichst vielen Ebenen die Menschen zu informieren und zu motivieren.

Standaktionen

Wir waren dieses Jahr mit jeweils einem Stand am Frühlingsmarkt in Heiden und am Biodiversitätsmarkt in Grub AR vertreten.

Vortrag und Rundgang

Peter Ochsner erzählte in seinem Sortengarten aus seinen langjährigen und vielfältigen Erfahrungen zum Thema Boden.

Medien

Die Reinigung des bestehenden sowie die Montage eines Kotbrettes für die neuen Kunstnester an der Sägewiesstrasse nahmen wir als Anlass für einen Artikel im Lokalblatt „aufwind“.

Die Berichte aus den Arbeitsgruppen sowie Informationen aus der Kerngruppe werden immer auch auf unserer Website heiden-natur.ch veröffentlicht.

Arbeitsgruppe Biotop-Pflege



Als Pro Natura Lokalgruppe haben wir uns bereit erklärt, die beiden Schutzgebiete im Löchli und im Gehrn zu betreuen.

Nebst gelegentlichen Kontrollgängen sind es die Pflegearbeiten, welche einiges zu tun geben. Dank der Hilfe von Freiwilligen können die Arbeiten im Herbst jeweils in wenigen Stunden bewältigt werden.

Im Löchli müssen rund um den neuen Waldweiher jährlich die wuchernden Brombeerstauden und das Gras geschnitten werden.

Beim kleinen Weiher haben wir dieses Jahr auch einige grosse Büsche auf den Stock gesetzt. Die kleinen Stämme wurden dann gleich zur Reparatur des Zauns verwendet.

Im Gehrn wird jährlich das Schilf um den kleinen Weiher mit der Sense geschnitten. Die ins Wasser gewachsenen Grasinselfen werden mit Rechen und Haken wieder an Land gezogen damit der Weiher nicht verlandet und aus der Streuwiese müssen abgebrochene Äste entfernt werden.

Dieses Jahr sind auch zwei grosse Bäume umgestürzt, die bei Gelegenheit von Fachleuten entfernt werden müssen.

Arbeitsgruppe Igelstation



Es ist das kantonale Veterinäramt, welches die Bewilligung für eine Igelstation erteilt. Diese ist mit diversen Auflagen und der Einhaltung von Richtlinien verbunden. Nebst Vorschriften für die stationären Einrichtungen gehört dazu auch die Befähigung im Umgang mit kranken Igel, welche wir durch ein Praktikum in der Igelstation des Walter-Zoos eingeholt haben.

Die Igelstation Heiden soll in erster Linie eine beratende Funktion ausüben. In den meisten Fällen kann ein Hilfe benötigender Igel mit wenigen Mitteln vor Ort unterstützt werden.

Besonders pflegebedürftige Tiere werden bei uns stationär betreut und nach der Genesung wieder ausgewildert.

Weitere Informationen folgen mit der Ankündigung der offiziellen Eröffnung der Igelstation im Frühjahr 2023.